

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1842**

84 (22.10.1842)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeiger-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

N<sup>o</sup>. 84.

Samstag den 22. October

1842.

**Bekanntmachung.**

Die den Handelsleuten Fleischer und Ullmann in Eppingen übertragene Agentschaft für die Kölner Fahrniß-Feuerversicherungs-Gesellschaft betreffend.

Nro. 29311. Für den Amtsbezirk Eppingen sind als Agenten der Kölnischen Feuerversicherungs-Gesellschaft die Handelsleute Josua Fleischer und Sadock Ullmann daselbst bestätigt worden.

Dieses wird in Gemäßheit des § 8 der Vollzugsverordnung vom 3. November 1840 (Reg. Bl. Nro. 36) zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Rastatt, den 8. October 1842.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.  
Baumgärtner.

vdt. Müller.

**Schuldienstnachrichten.**

Die erledigte ev. Schulstelle zu Dietlingen ist dem bisherigen Schullehrer zu Huchenfeld, Aug. Wilhelm Jais, übertragen worden.

Der erledigte kath. Schul- und Organistendienst in Birndorf, Amts Waldshut, ist dem Schulkandidaten Anton Schrenk von Dürnheim, Amts Billingen, bisherigen Schulverwalter in Bleichheim, Amts Kenzingen, übertragen worden.

Der erledigte kath. Schul- u. Mesnerdienst zu Roggenschwiel, Amts Waldshut, ist dem Hauptlehrer Andreas Baumgärtner zu Josthal, Amts Neustadt, übertragen, und dadurch ist der kath. Schuldienst in Josthal, Amts Neustadt, mit dem gesetzlich regulirten Dienst Einkommen von 140 fl., nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von 95 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Schulkind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um den letztgenannten Schuldienst haben sich bei der Fürstlich Fürstent. Standesherrschaft, als Patron, innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Der erledigte kath. Schuldienst zu Ibach, Amts Oberkirch, ist dem Hauptlehrer Georg Peter Huppuch zu Maisach, im nämlichen Amtsbezirke, übertragen, und dadurch ist der kath. Schuldienst zu Maisach, Amts Oberkirch, mit dem gesetzlich regulirten Dienst Einkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von durchschnittlich 74 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um den letztgenannten Schuldienst haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nro. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Oberkirch zu Renschen innerhalb 6 Wochen zu melden.

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**

Hüfingen. [Ersuchen.] Fridolin Arzner von Ewattungen soll in einer dahier anhängigen Untersuchungssache wegen Diebstahls als Zeuge einvernommen werden. Da der Aufenthaltsort desselben unbekannt ist, so ersuchen wir sämtliche Behörden, dem Fridolin Arzner im Be-

retungsfalle aufzugeben, sich ungesäumt bei dem diesseitigen Bezirksamte zu stellen.

Hüfingen, den 14. October 1842.  
Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.  
Fischer.

Rastatt. [Fahndungs-Zurücknahme.] Der unterm 30. v. M. wegen Diebstals und Prellerei ausgeschriebene Johann Adam Bergoldt von Empfenbach wurde einzuliefert, daher die Fahndung zurückgenommen wird.

Rastatt, den 17. October 1842.  
Großherzogliches Oberamt.  
Kuenzer.

(3) Karlsruhe. [Fahndung.] Dem Jakob Meizer 2. von Knielingen wurden am 8. Oct. d. J., Vormittags zwischen 8 u. 11 Uhr, mittelst Einbruchs 170 fl., bestehend in circa 60 Kronenthalern, 5 Fünffrankenstücken und 1 bis 2 Guldenstücken, entwendet; was wir zur Fahndung auf den unbekanntem Thäter und das entwendete Geld hiermit veröffentlichen.

Karlsruhe, den 10. October 1842.  
Großherzogl. Landamt.  
v. Fischer.

Rastatt. [Diebstahl.] Aus einem hiesigen Privathause wurden zwischen dem 13. und 15. d. M. ein Paar noch ziemlich neue braune Tuchhosen, etwa 7 fl. werth, entwendet; was wir behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen. Rastatt, den 17. October 1842.

Großherzogl. Oberamt.  
Kuenzer.

Gernsbach. [Diebstahl u. Fahndung.] Dem Kammmacherlehrlingen Clemens Dehl, daber wurden gegen die Mitte dieses Monats ein Paar stahlgraue Tuchhosen im Werth von 7 fl. und ein Paar weiße baumwollene Hosenträger mit gelben Schnallen aus seinem Kleiderkasten entwendet.

Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf den Kammmachergefellten Johann Philipp Happ von Brückenau bei Würzburg, welcher im Laufe der vorigen Woche sich von hier entfernte. Er soll seinen Weg nach dem Oberlande genommen und die Absicht haben, sich nach Lindau zu begeben.

Sämmtliche Großh. Behörden werden ersucht, auf den Joh. Philipp Happ, dessen Signalement, soweit es erhoben werden konnte, unten folgt, zu fahnden, ihn im Betretungsfalle anhalten und, wenn sich die obengenannten Gegenstände bei ihm vorfinden, mit denselben anher transportiren zu lassen.

Johann Philipp Happ ist von starkem Körperbau, ungefähr 5' 6'' groß, hat blonde Haare, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe.

Er trug bei seiner Entfernung einen schon abgetragenen braunen Rock, schwarze Hosen, und hat kein Felleisen, sondern trägt seine Effecten in einem Bündel bei sich.

Gernsbach, den 17. October 1842.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Haager.

Hüfingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 11. auf den 12. September wurde dem Pfarrer Arnold zu Sumpfohren der größte Theil des Salats, der Rettige und Gurken aus seinem Garten, im Gesamtwerthe von 30 Kreuzer, entwendet.

Dieser Diebstahl wird behufs der Fahndung auf den Thäter hiermit bekannt gemacht.

Hüfingen, den 6. October 1842.  
Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.  
Fischer.

Hüfingen. [Diebstahl.] Dem Johannes Scherzinger von Hausenvorwald wurden im Jahre 1840 nachstehende Gegenstände entwendet:

1) Ungefähr zwei Maas Rindschmalz, welches in zwei Häfen aufbewahrt war, im ungefähren Werth von 2 fl.

2) Mehrere Eier im Werth von 32 fr.

3) Kinderwäsche, nämlich ein blaues Röckchen, ein Hemdchen und ein Paar Strümpfe, im ungefähren Werth von 1 fl. 30 fr.

4) Ein Filzhut, gänzlich verdorben und ohne Werth.

Dieser Diebstahl wird behufs der Fahndung auf den Thäter und die entwendeten Gegenstände hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hüfingen, den 10. October 1842.  
Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.  
Fischer.

Hüfingen. [Diebstahl.] Am 28. August d. J. Nachts wurden dem Drechsler Johann Martin Würth zu Allmendshofen aus einer Kiste, welche hinten auf einer Chaise aufgepackt war, nachstehende Gegenstände entwendet:

Sechs oder sieben Hemden, drei von feinem Nesselstuch und die andern von feiner Keiste; eine Pique-Weste mit einem Shawl-Kragen und einer Reihe Knöpfen; zwei Hemdsetten; vier Krägen; zwei Leintücher.

Der Gesamtwertth der entwendeten Gegenstände beträgt ungefähr 30 fl.

Auf sämmtlichen Tuchwaaren sind die Buchstaben I. M. W. gezeichnet.

Die Entwendung geschah wahrscheinlichweise auf der Straße zwischen Riedböhringen und Allmelloshofen. Näher kann der Ort nicht angegeben werden.

Dieser Diebstahl wird behufs der Fahndung auf den Thäter und die entwendeten Gegenstände hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hüfingen, den 8. October 1842.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.  
Fischer.

Kork. [Aufforderung.] Vor einiger Zeit wurden an dem Rheinufer bei Kebl zwei s. g. Dreiboarde aufgefunden und mit Beschlagnahme belegt.

Etwaige Eigenthums-Ansprüche auf dieselben sind innerhalb 4 Wochen dahier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Eingangszollgefälle von diesen Rachen für unterschlagen angenommen und deren Confiscation ausgesprochen werden würde.

Kork, den 16. October 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.  
v. Neubronn.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Möhringen

(1) zwischen der Fürstlich Fürstenberg'schen Standesherrschaft und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Stetten;

im Oberamt Pforzheim

(1) zwischen dem Großh. Domainenfiscus und der Gemeinde Elmendingen;

im Bezirksamt Krautheim

(2) zwischen der Großh. Domainenverwaltung Krautheim und den Zehntpflichtigen von Unterwittstadt, rücksichtlich des Neurottzehntens;

im Bezirksamt Adelsheim

(2) des vormals von Bettendorf'schen, nun ararischen Zehntrechts auf der Gemarkung Cubigheim.

Alle Diejenigen, die in Hinblick auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Pforzheim. [Bürgermeisterwahl.] Bei der heute vorgenommenen Wahl wurde Martin Eger als Bürgermeister der Gemeinde Mühlhausen erwählt und von Staatswegen bestätigt.

Pforzheim, den 17. October 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Deimling.

Illenau, bei Achern. [Bekanntmachung.] Nach vollendetem Ueberzug der Irrenanstalt von Heidelberg nach Illenau wird, zufolge einer hohen Ministerial-Verfügung vom 14. d. M. Nro. 10667, bekannt gemacht, daß von jetzt an sämtliche Erlasse zc. in Irrensachen

„an die Direction der Irrenanstalt  
Illenau bei Achern“

zu richten sind.

Illenau, den 19. October 1842.

Großherzogl. Direction der Irrenanstalt Illenau.  
Koller.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben ihr Ansuchen um Auswanderungs-Erlaubniß eingereicht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholffen werden könnte. — Aus dem

Bezirksamt Bretten

(3) von Bauerbach, der Bürger und Zimmermann Peter Stab mit seiner Familie, auf Freitag den 28. October d. J., Vormittags 8 Uhr;

(1) von Bauerbach, der Bürger und Regenschirmmacher Balthasar Better mit seiner Familie, auf Freitag den 4. November d. J., frühe 8 Uhr. — Aus dem

Oberamt Offenburg

(1) von Weier, die Gottfried Dehler'schen Eheleute, auf Samstag den 29. d. M., frühe 10 Uhr.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Da sich in den hiesigen Grundbüchern ein Eigenthümer des zwischen der Kriegsstraße und dem Museumsgarten dahier befindlichen Platzes von 19 Ruthen 46 Fuß nicht eingetragen findet, und da derselbe von dem Großherzogl. Civilfiscus an die hiesige

Museums-gesellschaft käuflich abgetreten wurde, so werden auf Antrag der Letztern alle Diejenigen, welche auf dieses Grundstück einen Eigenthums-Anspruch oder sonstige dingliche Rechte haben, hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten ihre Ansprüche dahier geltend zu machen, widrigenfalls diese Ansprüche im Verhältniß zum neuen Erwerber dieses Grundstücks verloren gehen würden.

Karlsruhe, den 6. Oct. 1842.

Großherzogliches Stadtm.  
Stösser.

**Mundtods-Erklärungen und  
Entmündigungen.**

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten und entmündigten Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. — Aus dem

Oberamt Lahr

(1) von Schutterthal, dem Hirschwirth Kaver Beck, welcher wegen Gemüthschwäche für entmündigt erklärt und ihm seine Frau als Vormünderin bestellt wurde. — Aus dem

Bezirksamt Adelsheim

(2) von Sindolsheim, dem Lammwirth Jak. Bauer, welcher im ersten Grad mundtods erklärt und der Bürger Sebastian Ulrich von dort als Rechtsbeistand desselben verpflichtet wurde.

(2) Haslach. [Aufgehobene Mundtods-Erklärung.] Das gegen Jakob Dreyer in Hausach unterm 24. März d. J. No. 3237 erlassene Mundtods-Erkenntniß wurde aufgehoben, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Haslach, den 27. September 1842.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.  
Dilger.

(2) Heiligenberg. [Erbborladung.] Franz Anton Fuges von Leustetten, 59 Jahre alt, ehelicher Sohn des Benedikt Fuges von Oberailingen und der Brigitte Mezger von Heiligenberg, welcher schon über 30 Jahre abwesend ist, wird hiermit aufgefordert, binnen Jahresfrist dahier zu erscheinen und das ihm angefallene Vermögen von 200 fl. in Empfang zu nehmen, ansonst er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung ausgefolgt werden wird.

Heiligenberg, den 11. October 1842.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.  
Kaiser.

(1) Offenburg. [Vermögens-Absonderung betreffend.] In Sachen der Walburga Ott, Ehefrau des Anton Kiefer in Zell, gegen ihren Ehemann, wegen Vermögensabsonderung, wird durch

Urtheil

zu Recht erkannt:

Es sei die Ehefrau des Anton Kiefer von Zell, Walburga geb. Ott, für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen im Betrage von 700 fl. von dem ihres Ehemannes abzusondern, unter Befällung des Letztern in sammtliche dadurch entstandene und entstehende Kosten. B. R. W. Dies wird in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 7. März 1828 No. 1163 öffentlich bekannt gemacht.

Offenburg, den 18. October 1842.

Großherzogl. Oberamt.

v. Karthe.

(3) Karlsruhe. [Erbborladung.] Auf Antrag der Wilhelmine Frank, geb. Gottreu, und Christine Gottreu wird Rudolph Friedr. Heinrich Gottreu von hier, welcher vor mehr als 15 Jahren seine Heimath verließ und sich nach Nordamerika, namentlich nach Philadelphia begeben haben soll, oder dessen Leibeserben, da von demselben seit seiner Abwesenheit keine Nachricht eingekommen, aufgefordert, binnen Jahresfrist sich bei unterzeichneter Stelle zu melden, indem er andernfalls für verschollen erklärt und sein Vermögen im Betrag von 1430 fl. 36 kr. sammt Zinsen seinen Verwandten, welche darauf angetragen haben, gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben wurde.

Karlsruhe, den 1. October 1842.

Großherzogliches Stadtm.

Stösser.

(2) Pforzheim. [Erbborladung.] Zur Erbschaft der am 1. März d. J. kinderlos verstorben. Ehefrau des Remigius Söll, Hafner in Neuhäusen, Maria Anna geb. Teufel, gebürtig von Rohrdorf (R. W. Oberamts Horb), sind Georg Teufel, Christina Teufel, Ehefrau des Kaspar Söll, und Augustina Teufel, ledig, — vollbürtige Geschwister der Erblasserin — berufen, welche nach Amerika ausgewandert sein sollen, und welche Letztere sich in Amerika verheirathet haben soll.

Da deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden dieselben, und zwar letztere zwei mit ihren Eheännern, zur Erbtheilung der Maria Anna Teufel mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß, wenn sie weder selbst, noch durch genugsam Bevollmächtigte, binnen 4 Monaten

erscheinen, die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Pforzheim, den 14. October 1842.

Großherzogl. Amts-Revisorat.  
Eppelin.

### Kauf-Anträge.

(2) Ehenroth, Amts Ertlingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Hochverehrlicher amtlicher Verfügung vom 21. August d. J. No. 10261 zufolge werden

Mittwoch den 9. November l. J., Nachmittags 2 Uhr, den Joseph Müller'schen Eheleuten von hier die unten bezeichneten Liegenschaften öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung sammt Hofraute, neben Anton Reiser und dem Feld.

#### Acker.

2) 2 Viertel 6 Ruthen im neuen Feld gegen Busenbach, neben der Gemeinde u. Joh. Pausch.

3) 3 Viertel 32 Ruthen im Espigfeld, neben Jakob Maurer und Peter Doh.

4) 1 Viertel 4 Ruthen allda, neben Johann Müller und Ignaz Siegler.

5) 30 Ruthen allda, neben Peter Doh und Michael Reiser.

6) 30 Ruthen allda, neben Karl Becker und dem Weg.

7) 23 Ruthen im neuen Feld gegen Reichenbach, neben Johannes Müller und Alois Reiser.

#### Wiesen.

8) 22 Ruthen auf den Sohlwiesen, neben Kaver Strör und Valentin Meisch.

9) 30 Ruthen allda, neben Johann Müller und Alois Anderer.

Ehenroth, den 5. October 1842.

Bürgermeisteramt.

Reiser. vdt. Heintzer.

(1) Ruffheim, Landamts Karlsruhe. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Bürger und Kannenwirth Johannes Reinacher dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 24. September d. J. No. 16385 die unten beschriebenen Liegenschaften

Donnerstag den 17. November d. J., Mittags 12 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die

Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus von Holz mit Balkenkeller und der ewigen Schiltgerechtigkeit zur Kanne, nebst Scheuer, Stallung, Holzschoppen, Hofraum und Gemüsgarten.

2) 2 Viertel Acker hinter der Kirche auf dem Rheindamm, neben Friedrich Gröbinger und Gemeinderath Bergdolt.

3) 1 Viertel 18 Ruth. 70 Fuß Acker auf den Kolbenäckern, neben Lud. Nagel und Gemeinderath Haushalier.

4) 20 Ruthen Acker auf den kleinen Waldstücken, neben Friedrich Gröbinger und Daniel Werner.

5) 66 Ruthen Acker in der Mirschgewann, neben Michael Lang und Christoph Geiß.

Ruffheim, den 15. October 1842.

Bürgermeisteramt.

Edhle. vdt. Geiß,  
Rathschreiber.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Der Erbtheilung wegen und auf Antrag der Kaufmann Stolz'schen Wittwe dahier, Maria geb. Kessler, wird

Samstag den 19. November d. J.,

Morgens 8 Uhr, das zwischen gedachter Wittwe und ihrem minderjährigen Sohne Karl Stolz gemeinschaftliche Wohnhaus No. 11 in der Fähringer-Straße, enthaltend 2 Stockwerke, Hintergebäude und Schoppen und eine auf die Straße gehende Spezereiladen-Einrichtung, auf dem Geschäfts-Zimmer des Theilungs-Commissärs Pfeiffer, wohnhaft im Gasthaus zum König von Preußen dahier, einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Steigerungsbedingnisse am Tag der Steigerung bekannt gemacht, vorher aber bei genanntem Commissär eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 15. October 1842.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

G. Gerhard. vdt. Pfeiffer,  
Theil. Commissär.

Konstanz. [Fässerverkauf.] Es sind sämtliche Fässer im Verwaltungskeller zum Verkaufe bestimmt. Sie bestehen in vorzüglich gearbeiteten ovalen und runden Fässern von 21 bis 46 Ohm Gehalt, alle in geschlagenes Eisen gebunden und jedes mit eigenem Lager. Solche sind von 1 fl. 40 kr. bis zu 2 fl. 48 kr. per Ohm angeschlagen.

und werden um diesen Anschlag gegen baare Zahlung abgegeben.

Kaufliebhaber können solche täglich besichtigen. Konstanz, den 8. October 1842.

Großh. Domainen-Verwaltung.

### Bekanntmachungen.

Illenau bei Achern. [Seife- und Unschlittlichter-Lieferung betr.] Das Bedürfniß an Seife und Lichter für hiesige Anstalt vom 1. November bis letzten December d. J., in

6 Centner ausgetrockneter Kernseife und

5 " Unschlittlichtern

bestehend, wird durch Soumission an den Wenigstnehmenden begeben. Die Angebote sind versiegelt mit der Aufschrift "Seife- und Lichter-Lieferung" bis zum 29. dieses dahier einzureichen, da später eingehende unberücksichtigt bleiben.

Illenau, den 19. October 1842.

Großherzogl. Irrenhaus-Direction.

Koller. L. Schenk.

(2) Bruchsal. [Lieferung.] Für den Zeitraum vom 1. Jänner 1843 bis dahin 1844 beträgt der Bedarf für die hiesigen Strafanstalten

1) an gereinigtem Lampenöl ca. 3500 Pfund,

2) an Oelsäure zum Schmelzen

der Wolle . . . . . 600 "

3) an Unschlittlichtern . . . . . 360 "

4) an ausgelassenem Unschlitt . . . . . 100 "

5) an Seife . . . . . 800 "

6) an Sohlleder . . . . . 250 "

7) an Rindleder . . . . . 50 "

8) an Schlichtmehl (Schwarz-

mehl) . . . . . 1000 "

9) an Holzasche (im gehäuften

Maasse) . . . . . 1200 Sester,

deren Lieferung im Wege der Soumission vergeben wird.

Die desfalligen Angebote per Centner, resp. Sester, sind längstens bis zum zweiten November l. J., verschlossen und mit der betreffenden Aufschrift versehen, bei diesseitiger Stelle einzureichen, wo auch Einsicht von den Lieferungsbedingungen genommen werden kann.

Bruchsal, den 15. October 1842.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

Dr. C. A. Diez. Wohnlich.

Bühl. [Kellerverkauf.] Mit dem zwischen Bühl und Kappel im Freien gelegenen ärarischen s. g. Kappelkeller-Gebäude, nebst den in dem

Keller befindlichen, circa 505 Ohm haltenden, Fässern wird man

Mittwoch den 2. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Verwaltungs-Bureau einen nochmaligen Verkaufs- und Ver-miethungsversuch machen.

Das Gebäude, zu welchem ein gut gepflasterter Weg führt, enthält außer dem Keller, welcher gewölbt und in dem circa 660 Ohm Wein gelagert werden können, eine Wohnung mit Küche, dann Speicher, Stallungen für Rindvieh und Schweine, und ein großes Magazin.

Dasselbe ist von einem Grabplage, auf welchem ein mit reichlichem Wasser versehener Pumpbrunnen steht, und mit einigen Gartenplätzen, zusammen circa 1 Viertel 40 Ruthen enthaltend, umgeben, welche mit der Versteigerung zu Eigenthum und in Miethe ausgesetzt werden.

Bühl, den 14. October 1842.

Großh. Domainenverwaltung.

Steinwurz.

(2) Thiengen. [Hofgutsverpachtung.] Das ärarische Kammergut Reutehof bei Jestetten wird

Mittwoch den 26. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Jestetten auf 12 Jahre verpachtet. Es besteht in

a) einem Wohnhaus mit 3 Stockwerken, zwei Scheuern und den erforderlichen Stallungen;

b) 4 Morgen 3 Viertel 85 Ruthen Gartenland,

c) 79 " 3 " 58 " Ackerland,

d) 33 " — " 25 1/2 " Wiesenland,

e) 4 " 2 " 46 " Rebland,

122 Morg. 2 Viertel 14 1/2 Ruthen.

Die Pachtliebhaber werden eingeladen, sich mit den nöthigen ortsgewöhnlichen Vermögens- und Sittenzeugnissen zu versehen und diese dem Verwaltungsvorstand am Steigerungstag vorzulegen.

Der Pächter hat eine Caution von 600 fl. in baarem Gelde zu stellen, und es können die übrigen Pachtbedingungen auf diesseitiger Verwaltungskanzlei vernommen werden.

Thiengen, den 10. October 1842.

Großherzogl. Domainenverwaltung.

Beutter.

An die löblichen Bürgermeisterämter.

Impressen zu Auszügen aus den Grund- und Pfandbüchern bei Zwangsversteigerungen sind in der Buchdruckerei von Otteni in Offenburg zu haben.